

Stadtraum Bahnhof Brugg-Windisch: Keine direkte Erschliessung via OASE!

Brugg und Windisch wollen zusammen mit den Grundeigentümern die Zukunft des Stadtraums um den Bahnhof planen. Es geht dabei vor allem um das Industriegelände der Kabelwerke und das SBB-Gelände entlang der Geleise. Die offiziellen Informationen dazu finden sich unter:

http://www.raumbruggwindisch.ch/site/index.cfm?id_art=131618&vsprache=de

Interessant im Zusammenhang mit der OASE ist das Erschliessungskonzept für dieses Entwicklungsareal, das bereits in den Grundzügen vorliegt: Geplant ist die Erschliessung via OASE, genannt ZEL (Zentrumsentlastung). Diese OASE/ZEL soll vor dem Bahndamm aus dem Tunnel kommen, dann folgt ein Anschluss ans Strassennetz des Kabelwerk- und SBB-Areals, dann die steile Rampe, welche zur Brücke über den Bahndamm führt.

Die Einwohnerräte von Windisch und von Brugg hatten am 23. bzw. 25. Juni über einen Kredit zur Fortführung der gesamten Planung zu beschliessen. In beiden Räten wurde das Verkehrskonzept deutlich kritisiert, insbesondere der direkte Anschluss an die ZEL/OASE. Und so wurden in beiden Räten inhaltlich identische Zusatzanträge eingebracht: Das Verkehrskonzept soll überarbeitet und erweitert werden auf der Grundlage, **dass die OASE/ZEL im Bereich des Bahnhofs bis zum Anschluss an die Südwestumfahrung durchgehend unterirdisch geführt wird**. Diesen Anträgen stimmten beide Einwohnerräte zu: Mit 24 zu 9 Stimmen in Windisch und mit 27 zu 19 Stimmen in Brugg. Der Kredit für die Fortsetzung der Planung wurde dann in beiden Räten unter dieser Bedingung genehmigt.

Damit ist weder die OASE verhindert noch eine vernünftige Linienführung garantiert für den Fall, dass sie wirklich gebaut wird. Jedoch ist damit deutlich signalisiert, dass weder die Exekutiven von Brugg und Windisch noch die privaten Grundeigentümer die Planung des Stadtraums Bahnhof als Grund für eine oberirdische OASE-Linie südlich des Bahnhofs missbrauchen dürfen. Die Botschaft ist klar: Das Entwicklungsgebiet Stadtraum Bahnhof soll nicht direkt via OASE/ZEL erschlossen werden und es soll hier eine autoarme Entwicklung stattfinden.

In diesem Sinn ist die Annahme der Zusatzanträge in beiden Einwohnerräten als Erfolg anzusehen.